

# IMPLEMENTING GK2/GK4 AS AN INSTRUMENT FOR EVALUATION IN ENGLISH AT PRIMARY SCHOOL

Edda POLZ

[www.ph-noe.ac.at](http://www.ph-noe.ac.at)

# The current situation of EFL at primary school in Austria

- Every European citizen is required to speak 2 foreign languages (cf. PRESIDENCY CONCLUSION OF THE EUROPEAN COMMISSION 2002, p. 4)
- “English seems to have joined the list of basic skills” (GRADDOL 2006, p. 72)
- Currently no educational standards for teaching English in Austria at primary school
- English has yet to be implemented as a compulsory school subject
- Primary curriculum expects pupils to use the target language effectively and substantially
- Level A1 of the CEFR after 1<sup>st</sup> year of secondary school is demanded

# The challenges of EFL at primary school in Austria

- The notion of comprehensive education at primary school
- The individual pedagogue's linguistic skills, effort and focus are crucial for the quality of English language acquisition at primary school (cf. BUCHHOLZ 2007, pp. 235, 247)
- Conflict between available time for teaching and expected level of proficiency
- Diversity in teaching approaches at primary school results in divergent learning progress, performance and skill levels of young learners (cf. BUCHHOLZ 2007, p. 245)

# GK2/GK4

- “Year-two/year-four-competencies”
- Describe basic accomplishments in listening, reading, speaking, writing, social and intercultural competencies
- Framework of principles for foreign language teaching at primary level
- GK4 were published by ministry of education in 2012, GK2 in 2015
- Currently without obligation

# GK2

## HÖREN/VERSTEHEN

1	<b>Erfassen sehr einfacher Äußerungen im Rahmen erarbeiteter Gesprächsstoffe, sofern langsam und deutlich gesprochen und multisensorische (auditive, visuelle, kinästhetische, haptische) Unterstützung angeboten wird.</b>		
	1a	Kann altersgemäße Grußformen verstehen.	
	1b	Kann sehr einfache Ankündigungen, Anweisungen, Bitten und Fragen im Rahmen der Unterrichtsorganisation verstehen.	
	1c	Kann sehr einfache Fragen, Gespräche und Aussagen zur unmittelbaren Lebenswelt verstehen.	
2	2d	Kann auf andere Pflichtgegenstände (BE, BuS, M, ME, SU, WE) bezogene, sehr einfache Anweisungen, Fragen und Aussagen verstehen.	
		<b>Verstehen sehr einfacher kurzer Hörtexte (auch über Medien), sofern langsam und deutlich gesprochen wird, sie thematisch an Bekanntes anschließen und multisensorisch unterstützt werden.</b>	
		2a	Kann sehr einfache Reime, rhythmische Sprüche (Chants) und Liedtexte verstehen.
		2b	Kann altersgerechte, sehr vereinfachte kurze Geschichten oder Märchen inhaltlich erfassen.

## ZUSAMMENHÄNGEND SPRECHEN

1	<b>Mit sehr einfachen sprachlichen Mitteln und multisensorischer Unterstützung über erarbeitete Themen und Inhalte kurze Informationen geben.</b>		
	1a	Kann über sich selbst sehr einfache Aussagen treffen, z. B. über Aussehen, Vorlieben, Gefühle, Wünsche.	
	1b	Kann sehr einfache Aussagen zur unmittelbaren Lebenswelt machen.	
2	2c	Kann auf andere Pflichtgegenstände (BE, BuS, M, ME, SU, WE) bezogene, sehr einfache Aussagen tätigen.	
		<b>Bekannte, sprachlich sehr einfache, kurze Texte mit multisensorischer Unterstützung wiedergeben.</b>	
		2a	Kann sehr einfache Reime, rhythmische Sprüche (Chants) und Liedtexte wiedergeben.
		2b	Kann sehr einfache Textelemente (z. B. aus Geschichten) in der Gruppe bzw. alleine nachsprechen.

## AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN

1	<b>Mit sehr einfachen sprachlichen Mitteln im Rahmen der erarbeiteten Gesprächsstoffe mit Kindern oder Erwachsenen Kontakt aufnehmen.</b>		
	1a	Kann in verschiedenen Situationen altersgemäß grüßen und sich verabschieden.	
2	2b	Kann im Unterrichtsverlauf um etwas bitten, Fragen stellen und einfache Antworten geben.	
		<b>Mit Unterstützung (Redemitteln, Bildern, Impulskarten u. a.) sehr einfache, kurze Gespräche führen.</b>	
		2a	Kann sich an sehr einfachen Gesprächssituationen über die unmittelbare Lebenswelt beteiligen, z. B. in Rollenspielen etwas einkaufen, sich erkundigen, einen Wunsch äußern.
		2b	Kann an sehr einfachen Gesprächen über Sachverhalte in verschiedenen Pflichtgegenständen (BE, BuS, M, ME, SU, WE) teilnehmen.

## LESEN/VERSTEHEN

1	<b>Lesen und verstehen einzelner bereits erarbeiteter Wörter und Wortgruppen, vorausgesetzt Laut- und Wortbild des verwendeten Wortschatzes sind gut abgesichert.</b>	
	1a	Kann gesprochene Wörter und Wortgruppen adäquaten Schriftbildern richtig zuordnen und vorlesen.
1b	Kann bereits erarbeitete Wörter und Wortgruppen (z. B. auf Wortkarten) lesen, vorlesen und verstehen.	

## SCHREIBEN

1	<b>Sehr kurze Wörter und Wortgruppen von bereits erarbeiteten Themenbereichen nach Vorbild schreiben, nachdem Laut- und Wortbild abgesichert sind.</b>
---	--

## Interkulturelle, soziale und personenbezogene Grundkompetenzen

1	<b>Die sprachliche und kulturelle Vielfalt des eigenen Umfeldes erkennen, z. B. welche Sprachen in der eigenen Klasse/in der Schule gesprochen werden.</b>		
	<b>Sprachlernprozesse aktiv mitgestalten.</b>		
2	2d	Kann anderen zuhören und wertschätzend begegnen (andere aussprechen lassen, sich nicht über sie lustig machen, sie unterstützen, ...).	
		2b	Kann sich an Klassen-, Gruppen- und Partnerarbeit beteiligen.
		2c	Kann sehr einfache Arbeitsaufträge ausführen, z. B. in einem Stationenbetrieb.
		2d	Kann über die eigene sprachliche Kompetenz sehr einfache Aussagen machen, z. B. mit Hilfe eines Sprachenportfolios.

**HÖREN/VERSTEHEN**

<b>1</b>	<b>Erfassen einfacher Äußerungen unterschiedlicher Länge im Rahmen erarbeiteter Gesprächsstoffe, sofern langsam und deutlich gesprochen und gegebenenfalls multisensorische (auditive, visuelle, kinästhetische, haptische) Unterstützung angeboten wird.</b>
1a	Kann altersgemäße Grußformen verstehen.
1b	Kann einfache Ankündigungen, Anweisungen, Bitten und Fragen im Rahmen der Unterrichtsorganisation verstehen.
1c	Kann einfache Fragen und Aussagen zu Familie und Freundeskreis, zur Schule, zum Tages- und Jahresablauf, zu Wetter und Kleidung, zu Befinden, Gesundheit und Ernährung, zur Freizeitgestaltung, näheren Umgebung und zur Natur sowie eventuell zu anderen Bereichen verstehen.
1d	Kann auf andere Pflichtgegenstände (BE, BuS, M, ME, SU, WE) bezogene einfache Anweisungen, Fragen und Aussagen verstehen.
1e	Kann einfache, altersgemäße Gespräche bzw. Dialoge zu den in Grundkompetenz 1c und 1d genannten Bereichen verstehen.
<b>2</b>	<b>Verstehen einfacher Hörtexte unterschiedlicher Länge (auch über Medien), sofern sie thematisch an Bekanntes anschließen und multisensorisch unterstützt werden.</b>
2a	Kann einfache, situativ aufbereitete Informationen, z. B. auch Sachtexte, im Wesentlichen verstehen.
2b	Kann Reime, Liedtexte und rhythmische Sprüche (Chants) verstehen.
2c	Kann altersgemäße, gegebenenfalls sprachlich adaptierte längere Texte, z. B. Geschichten, Märchen, Fabeln und Sketches, inhaltlich erfassen.

**ZUSAMMENHÄNGEND SPRECHEN**

<b>1</b>	<b>Mit einfachen sprachlichen Mitteln über erarbeitete Themen und Inhalte kurze Informationen geben (allenfalls mit multisensorischer Unterstützung).</b>
1a	Kann über sich selbst sprechen und sich selbst beschreiben.
1b	Kann einfache Aussagen zu Familie und Freundeskreis, Schule, Tages- und Jahresablauf, Wetter und Kleidung, Befinden, Gesundheit und Ernährung, Freizeitgestaltung, zur näheren Umgebung, der Natur und zu anderen Themen aus verschiedenen Pflichtgegenständen (BE, BuS, M, ME, SU, WE) tätigen.
1c	Kann Gefühle, Vorlieben, Abneigungen und Wünsche ausdrücken.
<b>2</b>	<b>Bekannte, sprachlich einfache Texte mit multisensorischer Unterstützung wiedergeben.</b>
2a	Kann Reime, rhythmische Sprüche (Chants) und Liedtexte wiedergeben.
2b	Kann einfache, kurze Geschichten, z. B. Bildgeschichten oder Kurzfilme wiedergeben.

**AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN**

<b>1</b>	<b>Mit einfachen sprachlichen Mitteln im Rahmen der erarbeiteten Gesprächsstoffe mit Kindern oder Erwachsenen Kontakt aufnehmen.</b>
1a	Kann in verschiedenen Situationen altersgemäß grüßen und sich verabschieden.
1b	Kann im Unterrichtsverlauf einfache Anweisungen erteilen, um etwas bitten, Fragen stellen und Antworten geben.
<b>2</b>	<b>Mit Unterstützung (Redemitteln, Bildern, Impulskarten u.s.w.) in sprachliche Interaktion treten und einfache Gespräche führen.</b>
2a	Kann sich an einfachen Gesprächen über Familie und Freundeskreis, Schule, Tages- und Jahresablauf, Wetter und Kleidung, Befinden, Gesundheit und Ernährung, Freizeitgestaltung, die nähere Umgebung, die Natur und andere Themen aus verschiedenen Pflichtgegenständen (BE, BuS, M, ME, SU, WE) beteiligen.
2b	Kann einfache Gesprächssituationen bewältigen, wie z. B. etwas einkaufen, sich nach etwas erkundigen und Auskunft geben, einen Wunsch äußern sowie etwas anbieten und darauf reagieren.
2c	Kann sprachlich einfache Sketches und Geschichten nachspielen.

**LESEN/VERSTEHEN**

<b>1</b>	<b>Wiedererkennendes Lesen und Verstehen bereits erarbeiteter Wörter und Wortgruppen, vorausgesetzt Laut- und Wortbild des verwendeten Wortschatzes sind gut abgesichert.</b>
1a	Kann gesprochene Wörter und Wortgruppen adäquaten Schriftbildern richtig zuordnen und vorlesen.
1b	Kann Wörter und Wortgruppen (z. B. auf Wortkarten, in Form von Anweisungen und Informationen) lesen und verstehen.
<b>2</b>	<b>Richtiges Lesen und Verstehen bereits erarbeiteter einfacher Aussagen, Fragen und Antworten, z. B. aus Dialogen und Sachtexten, vorausgesetzt, Laut- und Wortbild sind gut abgesichert.</b>
2a	Kann einfache Fragen, Antworten und Aussagen adäquaten Schriftbildern richtig zuordnen und vorlesen.
2b	Kann einfache Fragen, Antworten und Aussagen lesen und verstehen.
<b>3</b>	<b>Lesen oder Mitlesen und Verstehen einfacher Texte, z. B. aus bekannten Kinderbüchern oder Sachtexten, zu bereits erarbeiteten Themen.</b>
3a	Kann Glückwunschkarten, Einladungen oder kurze einfache elektronische Nachrichten lesen und verstehen.
3b	Kann einfache, kurze Texte zu Themen wie Familie und Freundeskreis, Schule, Tages- und Jahresablauf, Wetter und Kleidung, Befinden, Gesundheit und Ernährung, Freizeitgestaltung, nähere Umgebung, Natur usw. lesen und verstehen.
3c	Kann einfache Texte, z. B. in bereits bekannten Kinderbüchern mitlesen, lesen und verstehen.


## SCHREIBEN

<b>1</b>	<b>Schreiben von Wörtern und Phrasen im Rahmen der erarbeiteten Themenbereiche, nachdem Laut- und Wortbild abgesichert sind.</b>
1a	Kann Wörter und Phrasen abschreiben.
1b	Kann einfache, Lückentexte (mit Hilfe eines vorgegebenen Wortschatzes) ergänzen.
1c	Kann persönliche Listen aus einem vorgegebenen Wortschatz, z. B. Einkaufslisten, TV-Programme, Vorlieben erstellen.
1d	Kann einfache kurze Texte nach Vorgabe von Satzanfängen und vorgegebenem Wortschatz schreiben.
<b>2</b>	<b>Schreiben, übertragen, ergänzen und verändern einfacher, kurzer Sätze im Rahmen der erarbeiteten Themenbereiche.</b>
2a	Kann einfache, kurze Texte mit Hilfe eines vorgegebenen Wortschatzes verändern, z. B. Einladungen, Glückwunschkarten, elektronische Nachrichten, Wetterberichte, Personenbeschreibungen, usw.
2b	Kann einfache schriftliche Dialoge mit Hilfe eines vorgegebenen Wortschatzes verändern, z. B. Sprechblasen zu Themen wie Einkaufen, Freizeitgestaltung, Wegbeschreibungen usw.

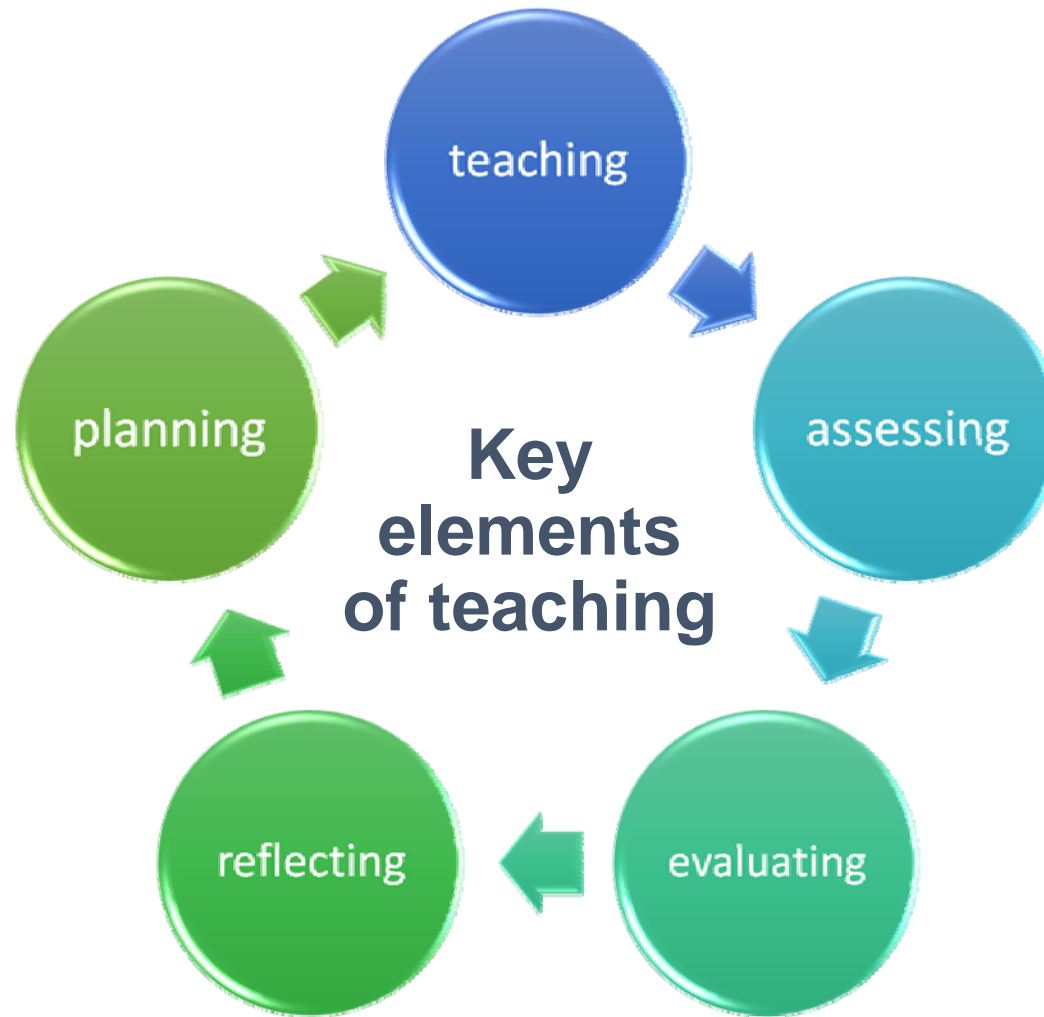
## Interkulturelle, soziale und personenbezogene Grundkompetenzen

<b>1</b>	<b>Sprachliche und kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten erkennen.</b>
1a	Kennt einfache Wörter, Phrasen, Reime, Lieder und Kinderbücher in anderen Sprachen und aus unterschiedlichen Kulturkreisen.
1b	Kennt Feste und Alltagsgewohnheiten unterschiedlicher Kulturen, besonders jene des eigenen schulischen Umfelds.
<b>2</b>	<b>Sprachlernprozesse aktiv mitgestalten.</b>
2a	Kann anderen aktiv zuhören und wertschätzend begegnen (andere aussprechen lassen, sich nicht über sie lustig machen, sie unterstützen,...).
2b	Kann sich aktiv an Klassen-, Gruppen- und Partnerarbeit beteiligen.
2c	Kann selbstständig Arbeitsaufträge ausführen, z. B. in einem Stationenbetrieb.
2d	Kann die eigenen sprachlichen Fertigkeiten, z. B. mit Hilfe eines Sprachenportfolios im Wesentlichen einschätzen.

# Example: Taking part in conversations

AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN 	
<b>1</b>	<b>Mit sehr einfachen sprachlichen Mitteln im Rahmen der erarbeiteten Gesprächsstoffe mit Kindern oder Erwachsenen Kontakt aufnehmen.</b>
	1a Kann in verschiedenen Situationen altersgemäß grüßen und sich verabschieden.
	1b Kann im Unterrichtsverlauf sehr einfache Anweisungen erteilen, um etwas bitten, Fragen stellen und Antworten geben.
<b>2</b>	<b>Mit Unterstützung (Redemitteln, Bildern, Impulskarten u.s.w.) in sprachliche Interaktion treten und sehr einfache Gespräche führen.</b>
	2a Kann sich an sehr einfachen Gesprächen über Familie und Freundeskreis, Schule, Tages- und Jahresablauf, Wetter und Kleidung, Befinden, Gesundheit und Ernährung, Freizeitgestaltung, die nähere Umgebung, die Natur und andere Themen aus verschiedenen Pflichtgegenständen (BE, BuS, M, ME, SU, WE) beteiligen.
	2b Kann sehr einfache Gesprächssituationen bewältigen, wie z. B. etwas einkaufen, sich nach etwas erkundigen und Auskunft geben, einen Wunsch äußern sowie etwas anbieten und darauf reagieren.
	2c Kann sprachlich sehr einfache Sketches und Geschichten nachspielen.





# Assessing

- Understanding the state of a process
- An ongoing process
- Prospective – what is the next step?
- Formative → “assessment for learning”
  
- Process-oriented

# Evaluating

- Determining the value of something
- A final process
- Retrospective – what has been achieved?
- Summative → sums up learning, “assessment of learning”
- Product-oriented

# Planning



# Evaluating

Planning requires evaluation of pupils' progress and of teaching skills

(cf. MEDWELL 2014, p. 164)

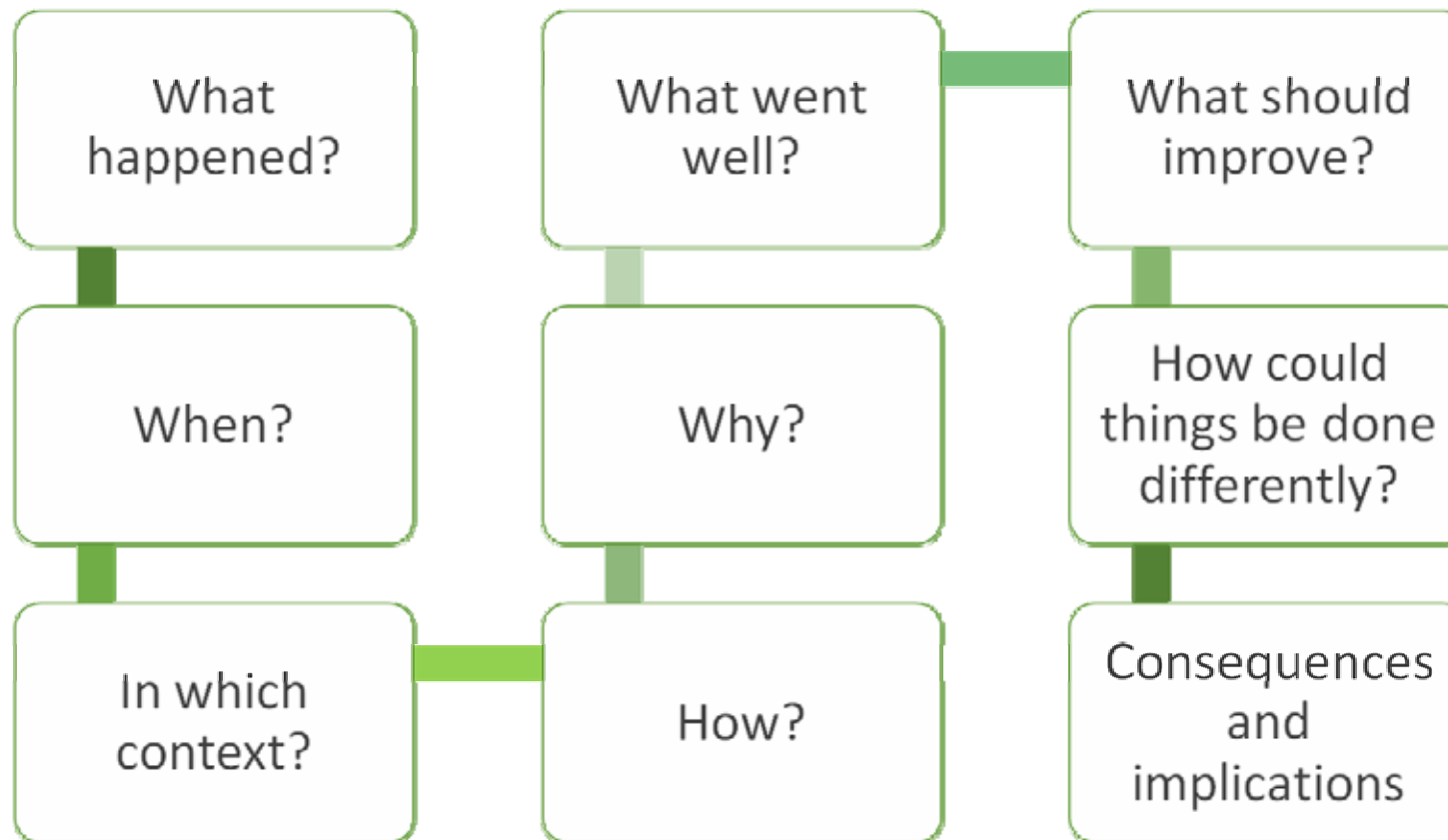
Objectives: national curriculum, GK2/GK4

Particular key stages: GK2, GK4

# Reflecting

- Part of the daily teaching routine
- Conscious activity
- Advance from being “descriptive” to being “analytical”
- Enables pedagogues to “mediate externally developed frameworks for teaching and learning” (POLLARD et al. 2008, p. 15)

# Reflecting



(cf. WARWICK & WOLPERT 2014, pp. 38f)

# Reflection ↔ Evaluation

- ❖ Impact and implications for learners
- ❖ Implications for future lessons



Reflection as a basis for evaluation

Evaluation as a key to promote  
and demonstrate reflection

# Objectives of evaluation

Evaluation provides

1. teachers and future teachers with a summary of a student's accomplishments
2. learners and parents with information about a student's progress
3. a numerical measurement that may serve as a basis for grading

# Forms of evaluation

Formal evaluation of lessons

Reflective diaries



Comments on individual lessons or sequences of lessons

Pupils' self evaluation



# Evaluation skills

- ✓ Develop from being descriptive to being deconstructing, analytical & critical
- ✓ Focus on specific details
- ✓ Look for evidence  
(may be based on what learners say, do, produce)
- ✓ Identify implications for future lessons – “so what?”

(cf. WARWICK & WOLPERT 2014, pp. 43f, HALL & SHEEHY 2014, p. 325)



([www.strategicbeveragesolutions.com](http://www.strategicbeveragesolutions.com))

[www.ph-noe.ac.at](http://www.ph-noe.ac.at)

# Evaluation of learning

- What has actually been learned?
- To what extent have learning goals been achieved?
- Where there misunderstandings or mistakes?
- Where there any hindrances?
- What is the evidence to support the analysis?
  - Learning outcomes
  - Quality of children's work
- How will problems be addressed?

(cf. WARWICK & WOLPERT 2014, p. 40)



<http://languageart.si/five-things-can-learn-children>

# Evaluation of teaching



- Was the lesson plan appropriate?
- How suitable was the timing?
- How effective was behaviour management?
- Were the explanations understandable and sufficient?
- Did anything remain unclear?

<https://www.centralcareershub.co.uk/2018/02/07/the-value-of-careers-work-in-primary-education/>

(cf. WARWICK & WOLPERT 2014, p. 41)

# Empirical investigation

- ❖ Part of a doctoral dissertation
- ❖ “Aspects on primary school teachers’ perspectives on the implementation of educational innovations in Austria illustrated by the example of GK4”
- ❖ Interviews (interview guideline)
- ❖ HOPF’s interpretation method
- ❖ MAXQDA

# Sample

- ❖ 1 key-informant interview (Carla CARNEVALE)
- ❖ 12 primary school teachers working at 6 different primary schools
- ❖ Purposive sampling
- ❖ Age of participants: 25-63 (average: 45)
- ❖ Years of teaching experience: 4-38 (average: 22)
- ❖ Application of GK4: 5 yes, 3 partly, 4 no

# Interview with CARNEVALE

Perceived need for a change (cf. ALTRICHTER & WIESINGER 2004, p. 222)

- Pupils' heterogeneous English skills
  - Diversity in teaching English regarding methods and didactics, but also various “intensities” of teaching English
  - Pupils with multilingual background
- Challenges at secondary school
  - Inadequate teaching of English at primary school
  - Need for expertise in teaching English to students with diverse linguistic backgrounds

# Interview with CARNEVALE

Relative advantage (cf. ROGERS 2003, p. 15)

- Didactical scaffold
- Basis for the teaching design
- Fulfil the curriculum's requirements of being impartial and open-minded to diversity
- Facilitate students' transition from primary to secondary school

# Analysis of the interviews with primary school teachers

Factors influencing a primary school instructor's decision whether to implement GK2/GK4

- A. Perceived challenges of teaching EFL in primary school
- B. Associated benefits of applying GK2/GK4 within the teaching process
- c. GK4 as a tool for facilitating the transition from primary to secondary school
- d. Implementing GK2/GK4 as an instrument for evaluation



# A. Perceived challenges of teaching EFL in primary school

- Concept of comprehensive education
- Teachers' linguistic competencies
- Little time for teaching
- English as a non-mandatory, non-graded subject
- Conflict of GK2/GK4 with previously established values
- Teaching literacy is controversial

## B. Applying GK2/GK4 within the teaching process

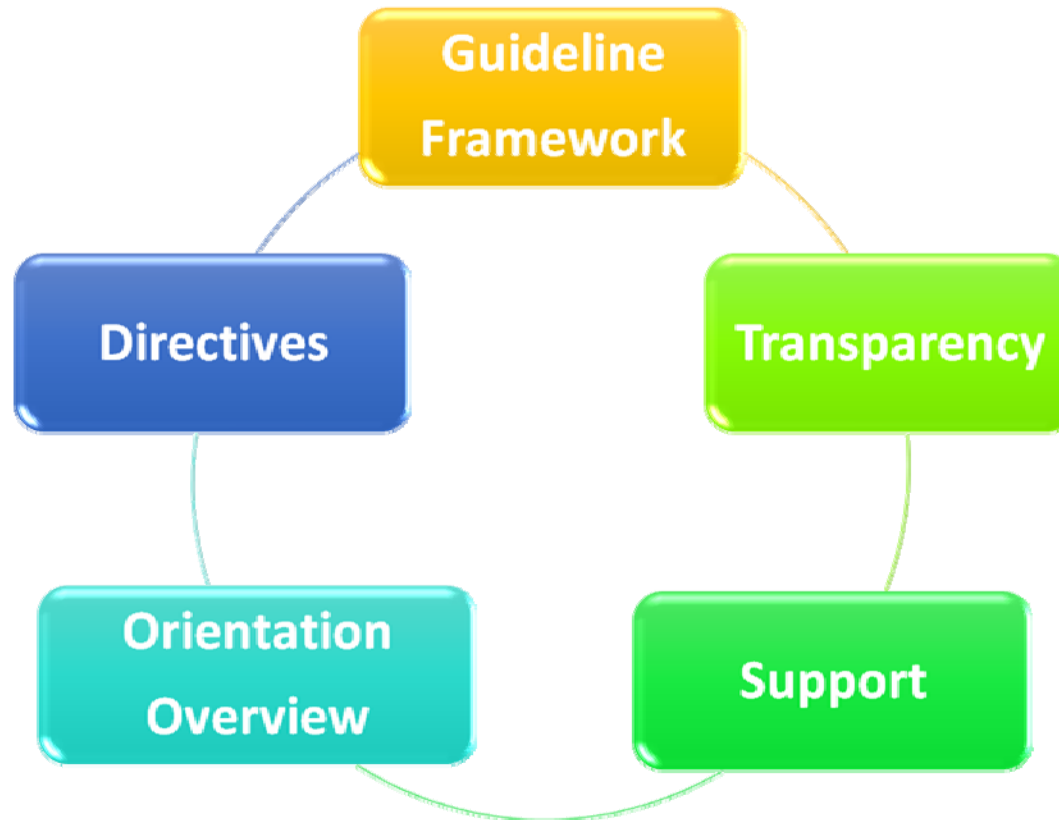


## C. Facilitating the transition from primary to secondary school

“Relative advantage” (ROGERS 2003, p. 15)

- More learning opportunities within the concept of comprehensive education
- More target oriented, coherent teaching
- Guideline for preparation, teaching and reflection
- Teaching English obtains a more binding character
- Visible results
- Tool for assessment and evaluation

# D. Applying GK2/GK4 as instrument for evaluation



## Guideline/ Framework

GK2/GK4

- are giving “a guideline to something where there is not really a guideline”
- offer more diverse learning opportunities and thus prepare students for the specific requirements at the end of each learning year

# Transparency

GK2/GK4

- offer more transparency regarding teaching objectives and learning outcomes than the curriculum
- provide practicable, accessible and coherent information
- prevent a too great diversity in teaching approaches at primary school

## Support

- GK2/GK4 are supposed to support the learning process on the way to level A1 of the CEFR (cf. FELBERBAUER et al. 2014, pp. 8-12).
- Standards support underperforming students and reduce educational inequality
- Competencies are built up through the continuous practise of systematically interlinked subject matter (cf. KLIEME et al. 2007, pp. 24-30; BEER 2007, pp. 37-40)
- GK4's requirements support and clarify those of the curriculum

# Orientation Overview

GK2/GK4

- offer a frame of reference that provides orientation
- help pursue the goals
- goals are clearly outlined and comprehensible for teachers, parents and learners



# Directives

GK2/GK4

- provide directives for the teachers regarding what should be taught and learned
- help evaluating what has been learned and outline what still needs to be learned
- enable teachers to apply a more transparent system of assessment and evaluation

Thank you  
for your kind attention!

Edda POLZ

[www.ph-noe.ac.at](http://www.ph-noe.ac.at)